



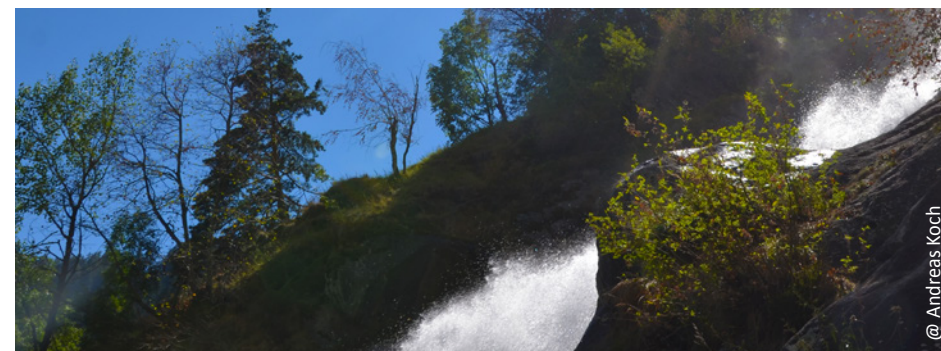
Gemeindebrief
Evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich

An der Quelle

Nr. 190 – Juni bis August 2024



 Andacht		Töpferkurse für Erwachsene	31
An der Quelle	4		
 Schwerpunktthema: An der Quelle		 Gemeindeköpfe	
Quelle der Kirche – Quelle des Glaubens	6	Monika Zaleski-Stegemann	32
Liedtext	8	Diakon Rene Bamberg	24
Liedtext	11	 Neues vom Förderverein	
 Gemeindeleben		Einladung zur Mitgliederversammlung 2024	36
Osterbasteln 2024 Korschenbroich	12	Wasserspender für die Jugendzentren	37
Osterfrühstück Kleinenbroich	13	Einführung der neuen Notfallseelsorger*innen	38
Palästina im Mittelpunkt des Info-Abends in Glehn	14	Musikalischer Abendsegen	39
Zum neuen Angebot für Männer	15	Monatsspruch August 2024	39
Monatsspruch Juni 2024	15	Der Projektchor hat Geburtstag!	40
Krimi-Dinner im MLH	16	Angebote für Kinder in Korschenbroich	42
Monatsspruch Juli 2024	18	Angebote für Kinder in Kleinenbroich	43
Rucksack-Aktion in der Bücherei	19	 Für junge Leser	
Abschiednehmen in Kleinenbroich	20	Rätsel- und Bastelspaß mit Freddy und Paulina	48
Familien-Aktions-Tag im MLH	22	 Hier treffen wir uns	
 Aus dem Presbyterium		Gemeindebezirk Korschenbroich	50
Klimaschutz und Nachhaltigkeit	23	Gemeindebezirk Kleinenbroich	51
Neuer Vorsitz im Presbyterium!		Gemeindebezirk Glehn	52
 Gottesdienste		Gesamtgemeinde	53
Predigtplan	26	 Freud und Leid	
Familienkirche im MLH	28	Trauerungen, Taufen, Beerdigungen	54
Ökumenischen Reisesegen-Gottesdienst im MLH	29	Lösungen der Kinder-Rätsel	54
Abendsegen in Korschenbroich	29	 Sonstiges	
 Gemeindeleben		Nächster Redaktionsschluss	55
Konfirmanden-Unterricht Glehn	30	Termine der Seniorenhäuser	55
Konfirmanden-Unterricht Korschenboich	31	Kontaktaten	55
		Impressum	51



Liebe Leserin, lieber Leser,

An der Quelle!

Wer schon einmal frisches Wasser direkt an der Quelle getrunken hat – dort, wo das Wasser aus der Erde dringt! – der weiß:

Das erfrischt!

Das erquickt – das belebt neu und stärkt!

Vor allem bei einer langen Wanderung...

Ad fontes!

Zu den Quellen!

So lautet ein Wahlspruch evangelischer Existenz:

Zu den Quellen unseres Glaubens sollen wir „gehen“ – zu den biblischen Texten!

Dort kommen wir dem Ursprung ganz nah –

Gott selbst, der sich dort mitteilt.

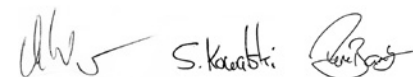
Und das erquickt – auf der Lebens-Wanderung!

Wir sind gemeinsam unterwegs –

und wir werden immer wieder erquickt, an der Quelle!

Es grüßen Sie:

Ihr Pastorenteam





An der Quelle

Liebe Gemeinde,
Viele von uns sind im Alltag durstig. Nicht nach Wasser, sondern vielmehr nach Ruhe, Frieden und etwas für Geist und Seele. Denn das geht doch so oft im Stress unter.

Wenn wir durstig sind, trinken wir.

Wenn es uns an Ruhe, Frieden und etwas für Geist und Seele fehlt, sollten wir dann nicht auch unseren Durst stillen?

Aber wo nur?

Das erzählt Jesus einer Samariterin und davon können wir im Johannes-Evangelium im vierten Kapitel lesen:

Jesus hat ihr am Jakobs-Brunnen lebendiges Wasser angeboten, das nie versiegt. Dieses lebendige Wasser fließt durch die Worte der Heiligen Schrift. Dieses lebendige Wasser belehrt uns, ermutigt uns und tröstet uns.

Allzu oft will ich mir etwas Gutes tun und gönne mir etwas. Doch das gute Gefühl verschwindet schnell und am Schluss bin ich wieder durstig. Durstig nach etwas, das mich erfüllt. Die Quelle, die Jesus uns anbietet, ist anders. Sie ist eine Quelle der Ruhe, des Friedens und der Liebe Gottes, die niemals versiegt.

Oder wie heißt es so schön im Lied von Lukas Di Nunzio:

„Leben aus der Quelle

Leben nur aus dir

Leben aus der Quelle des Lebens“

Lasst uns täglich an diese Quelle kommen, als Stärkung für uns und unser Leben.

Lasst uns in der Bibel, im Gebet, in der Gemeinschaft von Gottes Liebe erfüllen lassen.

Guter Gott,

Im Stress, im Alltag, gehst du leider viel zu oft unter.

Und dann fehlt etwas. Etwas, das nur du schenken kannst.

Danke, dass du uns immer wieder einlädst. Denn du bist die Quelle unseres Lebens.

Möge dein Geist in uns fließen und uns befähigen, Licht und Liebe in die Welt zu tragen. Amen.

Gesegnete Grüße,

Pfarrer Sebastian Kowalski



© Friedhart Belthle

Quelle der Kirche – Quelle des Glaubens

Überall in Rom findet man kleine metallene Brunnen, aus denen ununterbrochen klares Wasser fließt. Dieses Wasser ist – im Gegensatz zu Brunnen in anderen europäischen Städten – ohne weitere Aufbereitung trinkbar. Seit der Antike gelangt das Trinkwasser aus den Albaner Bergen über 20 km per Aquädukt in die Stadt. Auch heute noch existiert diese Wasserversorgung: Im 19. Jahrhundert wurde das System modernisiert. Die ständig fließenden Kleinbrunnen sorgen dafür, dass die Frischwasserleitungen kontinuierlich durchspült werden und das Wasser kühl und rein bleibt.

Die römische Kultur ist geprägt von aufwändigen Maßnahmen zur Versorgung mit sauberem, klaren und natürlich fließendem Wasser. Reste von Aquädukten und Wasserleitungen, Meisterwerke antiker Ingenieurskunst, finden sich auch in anderen Städten römischen Ursprungs, z.B. in Köln, Trier und Nizza. Römische Bürgerinnen und Bürger legten Wert auf reines Wasser, nicht nur wegen der Thermen, die Stätten der Zusammenkunft, des Austauschs und der Zerstreuung waren – neben der Funktion als Badehaus. Wichtiges Ausstattungsmerkmal einer



gehobenen römischen Küche war neben dem Herd die Wasserversorgung durch fließendes Wasser, durch eine „Quelle“, die durch die öffentliche Wasserversorgung gespeist wurde.

Wie in vielen anderen Sprachen, so wird auch im Deutschen der Begriff „Quelle“ inhaltlich übertragen auf den Ursprung oder die Herkunft allgemein. Fragen wir nach der Quelle der Kirche, der Herkunft von christlicher Gemeinde so, wie wir sie heute kennen, so lässt sich auch hier die Rolle der Stadt Rom nicht bestreiten. Jesus von Nazareth, genannt der Christus, werden im Johannes-Evangelium die Worte zugeschrieben (Joh. 4,14): „Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.“ In den Evangelien ist unbestritten Jesus der Ursprung und die Quelle des Glaubens. Aber dass die Lehre des aramäischen Wanderpredigers, der letztendlich in Jerusalem zum Tode verurteilt wurde, tatsächlich eine Weltreligion wurde, ist – für Christen – Wirken des Heiligen Geistes, aber auch Folge des Einsatzes von Paulus und Petrus, die die Lehre dieses Christus an vielen Orten der antiken Welt bekannt machten und über ihr persönliches Wirken und Predigen hinaus durch die ihnen zugeschriebenen Briefe zur Ausbreitung der neuen christlichen Lehre beitrugen. Auch in Rom, dem Mittelpunkt und Machtzentrum des weltumspannenden römischen Reiches, entstand eine christliche Gemeinde, die Kontakt mit Paulus aufnahm und später von ihm besucht wurde.



© Friedhart Belthle

Paulus Statue



© Friedhart Belthle

Petrus Statue im Petersdom



Leben aus der Quelle, leben nur aus dir,
Leben aus der Quelle des Lebens.
Und du erforschst mich, veränderst mein Denken,
nur noch aus dir will ich leben, o Herr.

*Text und Musik: Lukas di Nunzio -
(aus dem neuen Liederbuch)*



In der Provinz Judäa wurde wenige Jahrzehnte nach Jesu Tod ein Aufstand der jüdischen Bevölkerung durch Titus, den Sohn des Kaisers Vespasian, blutig niedergeschlagen; in der Folge wurde der größte Teil der jüdischen Bevölkerung und vermutlich auch der Urgemeinde in Jerusalem und Umgebung getötet, versklavt oder vertrieben.

Anders die von Petrus und Paulus gegründeten oder betreuten christlichen Gemeinden vor allem in den Handelsmetropolen des römischen Reiches. Die Apostelgeschichte und auch die Legenden der Märtyrer in der Frühzeit der Kirche deuten darauf hin, dass einflussreiche Personen in den Bann der neuen Religion gezogen wurden. Die römischen Kaiser zeigten sich häufig tolerant gegenüber den Gottheiten der von ihnen eroberten Länder und Völker – der Umgang des Pontius Pilatus mit den Forderungen der Hohepriester im Zusammenhang mit der Kreuzigung Jesu ist ein Beispiel dafür. Andererseits forderten die Römer unbedingten Gehorsam gegenüber ihrer Verwaltung der unterworfenen Gebiete ein. Schließlich gab es politisch motivierte Verfolgungen, um von der eigenen Misswirtschaft abzulenken – z.B. die blutigen Christenverfolgungen unter Kaiser Nero nach dem Brand Roms, mit denen der Kaiser die Christen für die verheerende Katastrophe verantwortlich machen wollte.

Gerade in Rom entwickelte sich jedoch die Quelle der (damals noch einheitlichen katholischen) christlichen Kirche. Obwohl historisch nicht nachweisbar, wurden im Laufe der ersten Jahrhunderte die Märtyrertode von Petrus und Paulus in Rom verortet. Zudem bildete sich die Überlieferung von Petrus als erstem Bischof in der Gemeinde von Rom und damit als erstem Papst – historisch ist nicht nachweisbar, dass Petrus überhaupt in Rom gewesen ist.





An Einfluss gewann das Christentum schließlich mit der Anerkennung als Staatsreligion durch Konstantin. Dieser interpretierte seinen Sieg gegen Konkurrenten, mit dem er zum unbestrittenen Kaiser in Rom aufstieg, als Unterstützung durch den Gott der Christen.

Seitdem inszenierte sich Rom, der Papst und der wachsende Einfluss der Christen als Quelle der Kirche, als Urbild der Gemeinde, wie sie auf der Grundlage der Briefe des Paulus gedacht wurde. Als Amtssitz überließ Konstantin dem Papst den Lateran-Palast mit der Lateran-Basilika als Kirche des Bischofs von Rom. Über dem Grab des Petrus baute Konstantin die erste Petersbasilika, die später durch den heutigen Petersdom ersetzt wurde. Auch die erste Paulus-Basilika wurde im Auftrag von Kaiser Konstantin über dem vermuteten Grab des Apostels Paulus errichtet. Paulus war als römischer Bürger angeblich um 67 n. Chr. außerhalb der Stadt enthauptet worden. Der Leichnam des Apostels soll dann in einer römischen Nekropole beigesetzt worden sein. Da im antiken Rom Tote ausschließlich außerhalb der Stadtmauern beerdigt werden durften, um Seuchen vorzubeugen, befinden sich die Kirchen, die die Grabstätten beider Apostel würdigen, außerhalb der Mauern des antiken Roms.

Durchstreift man das heutige Rom, so findet man auf Schritt und Tritt kleine und große Kirchen. Viele sind erbaut zu Ehren von Märtyrern und beherbergen deren Reliquien, manche dienen dem Gedenken an bedeutsame Männer der katholischen Kirche (wie z.B. Ignatius von Loyola als Gründer des Jesuitenordens und wichtigem Repräsentanten der Gegenreformation), manche sind Zeugnisse des Dünkels und der Selbstdarstellung von Bischöfen und Päpsten. Man erhält eine Ahnung davon, was menschliches Streben nach Selbstinszenierung, politischem und persönlichem Einfluss, Macht und Machterhaltung aus der einfachen Lehre des Jesus von Nazareth entstehen ließ. Die katholische Kirche bildet darin keine Besonderheit – Ähnliches lässt sich in den reformatorischen und orthodoxen Kirchen beobachten. Um so wichtiger, dass wir unsere Aufmerksamkeit zurück richten auf die Quelle unseres Glaubens, auf die Worte, die uns von Jesus Christus überliefert sind, auf die Bedeutung der Gemeinde als christlicher Lebensgemeinschaft vor Ort und auf die gemeinsame Feier von Taufe, Abendmahl und Gottesdienst.

Friedhart Belthle



Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad
und ewge Quelle bist,
daraus uns allen früh und spat viel Heil
und Gutes fließt.

*Paul Gerhardt, eg 324,2 -
(Ich singe dir mit Herz und Mund)*



© Fotos: Claudia Yahaja

Viele schöne Basteleien beim Osterbasteln 2024 für Kinder und Eltern in Korschenbroich

Am 16. und 17.03. wurde im Gemein-
desaal in Korschenbroich fleißig für
Ostern gebastelt. 27 Familien mit ins-
gesamt 37 Kindern zwischen 5 und 10
Jahren trafen sich an den zwei Tagen
nachmittags um Osterhasen und -kar-
ten, Fensterschmuck, Osterküken und
Osterlämmchen zu basteln.

Ein besonderes Highlight war der
leuchtende Osterhase, der auch als
Nachtischlampe dienen kann. In den
jeweils drei Stunden gab es nach und
nach viele schöne eigene Kreationen
zu bestaunen, die die Kinder sich ein-
fallen ließen.

So füllten sich die mitgebrachten
Taschen und Körbe mit den eigenen
Bastelarbeiten und zum Schluss gab es
für die Kinder auch noch eine kleine
schokoladige Füllung ins selbst gebas-
telte Ostertäschchen.

Kinder und Eltern waren sich einig: In
der Adventszeit kommen wir gern wie-
der zum Eltern-Kind-Bastelnachmittag.

Diana Roeder



Osterfrühstück im Martin-Luther-Haus



© Fotos: Isabell Engels



© Fotos: Petra Koch

Palästina im Mittelpunkt des Info-Abends in Glehn

Weltgebetstags-Team freute sich über viele Gäste

Traditionell lädt das ökumenische Team aus Glehner kfd-Frauen und Mitgliedern der Frauenhilfe Glehn vor dem Weltgebetstag zum Info-Abend ein. In diesem Jahr hatten palästinänsische Christinnen die Liturgie mit dem Titel „...durch das Band des Friedens“ zum Weltgebetstag zusammengestellt, und zwar lange vor dem Terrorangriff der Hamas im vergangenen Herbst. So standen Palästina und die komplizierte politische Situation im Nahen Osten im Zentrum des Abends. „Uns ist wichtig, nicht Partei zu ergreifen, sondern zum Weltgebetstag die Lage der Christinnen in Palästina in den Mittelpunkt zu stellen und gemeinsam für den Frieden zu beten“, betonten die Organisatorinnen des Info-Abends.

Mit einem Büffet aus landestypischen Speisen verwöhnten sie die zahlreich erschienen Gäste aus Glehn, Kleinenbroich und Korschenbroich. Kichererbsensuppe verfeinert mit Joghurt, Koriander und Petersilie fand ebenso begeisterten Anklang wie das Fladenbrot und die Auberginencreme. Orangen-, Granatapfel- und Dattelkuchen gehörten zu den Köstlichkeiten beim Nachtisch-Buffet.

Deutlich wurde an diesem Abend, der musikalisch von Adelheid Ufermann begleitet wurde: Nur wenn Frieden herrscht, haben die Menschen im Nahen Osten eine Lebensperspektive. Der Weltgebetstag ist eine Chance, um mit den Christinnen in Palästina eng verbunden zu sein und gemeinsam für den Frieden in der dortigen Region zu beten.

Petra Koch



Zu dem neuen Angebot für Männer

Erstmals hat sich unser Männerkreis am Montag, den 15.04. im Gemeindesaal in Korschenbroich getroffen.

Zwölf Männer aus allen drei Bezirken bildeten eine interessierte, rege Runde. Das erste Treffen war zunächst geprägt durch eine grundlegende Diskussion zum Thema der Inhalte und Ziele dieses Kreises. Die Liste der Themen und Anregungen lässt bereits weit blicken. Den konstruktiven, vielfältigen Beiträgen wird von nun an regelmäßig nachgegangen. In dem Turnus jeden 3. Montag im Monat trifft sich der Kreis interessierter Männer jeden Alters zum christlichen Gedankenaustausch über vielfältige Themen, wie z.B. christliches Rollenverständnis der Männer, was uns glauben lässt, Zukunft der Ökumene. Ergänzend zu den monatlichen Treffen planen wir unter anderem im Sommer einen Ausflug zum Nikolaus Kloster und Schloss Dyck mit Besichtigung und gemütlichem Beisammensein oder Vortragsabende. Zu diesen Veranstaltungen wird gesondert eingeladen.

Wir freuen uns auf weitere Treffen in diesem Rahmen mit spannenden Themen und regen Diskussionen.

Klaus Iwanczik und Eberhard Hirscht

Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu, wie
der HERR euch heute rettet!

Ex 14,13 (E)



© Andreas Koch



Mord im Berghotel: Wer ist der Täter?

**Evangelische Bücherei
organisierte erstes
Krimi-Dinner**

Zu einem Krimi-Dinner im Martin-Luther-Haus in Kleinenbroich hatte das Team der evangelischen Bücherei im März eingeladen. Die acht Plätze waren schnell ausgebucht, und mit viel Spannung und Vorfreude nahmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am liebevoll gedeckten Tisch Platz.

Über die Handlung wussten alle Bescheid: Bei einem Charity-Event im Berghotel in den Schweizer Alpen wird die Gastgeberin erschossen. Alle sind verdächtig, sowohl die Hotelgäste von einer englischen Adligen über eine bekannte Schauspielerin bis hin zu einem Prinz als auch das Personal – und natürlich der Ehemann. Vorher hatten alle Beteiligten kurze Informationen zu ihrer Rolle erhalten, so dass sie das Dreigang-Menü in entsprechenden Kostümen einnahmen. Die Hotel-Managerin Emma war ebenfalls darüber informiert worden, dass sie die Mörderin war. Erst nach zahlrei-



chen irreführenden Spuren, falschen Beschuldigungen und vielen Diskussionen wurde sie entlarvt.

Am Ende des Abends waren sich alle einig, dass solch ein Krimi-Dinner unbedingt eine Wiederholung verdient.

Claudia Yahaya und Nadja Brühl, die beiden Leiterinnen der Bücherei, sind sich sicher, dass sie dieses Event im nächsten Jahr erneut anbieten wollen. „Auch uns hat es riesig Spaß gemacht“, berichten sie und schildern, dass sie das Menü mit Blätterteig-Brie und Datteldip, Rindergulasch mit Rotkohl und Spätzle und Palatschinken mit Vanilleeis und Erdbeeren so ausgewählt hatten, dass es hervorragend in ein Schweizer Berghotel passte.

Während Claudia Yahaya die Runde am Dinnertisch als Spielleiterin betreute, kochten und servierten Nadja und Christoph Brühl und Isabell Engels die kulinarischen Köstlichkeiten. Für uns Teilnehmer war dies ein kurzweiliger und lustiger Abend.

Herzlichen Dank für das gelungene Krimi-Dinner an das Bücherei-Team!

Petra Koch



Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

Ex 23,2 (E)



© Andreas Koch



Wieder Rucksack-Aktion in den Sommerferien

Evangelische Bücherei in Kleinenbroich bietet rund 5.000 Medien

Ein positives Fazit ziehen Claudia Yahaya und Nadja Brühl nach einem Jahr als Leitungsteam der evangelischen Bücherei Kleinenbroich. „Wir konnten in den letzten zwölf Monaten zahlreiche Leserinnen und Leser dazu gewinnen“, berichten sie. „Nicht nur die Zahl an Neuanmeldungen war erfreulich hoch. Auch unsere Veranstaltungen insbesondere für Kinder und Familien waren sehr gefragt.“

Nach der gelungenen Osteraktion mit einem Frühstück und einer Eiersuche dürfen Familien sich wieder auf die Rucksack-Aktion in den Sommerferien freuen. Mädchen und Jungen ab sechs Jahren können sich kostenlos einen Rucksack voll mit Büchern, Bastelmaterialien und Überraschungen ausleihen. Wie im Vorjahr werden wieder Themen-Rucksäcke gepackt zu Pferdebüchern, Kinderkrimis und Abenteuergeschichten. Außerdem finden zwei Rätselnächte für Kids im November statt. Aktuelle Informationen finden sich dazu jeweils als Aushang vor dem Martin-Luther-Haus.



Claudia Yahaya und Nadja Brühl

Die etwa 5.000 Medien von Büchern bis hin zu Spielen, DVDs und Tonies wurden im vergangenen Jahr rund 15.000 Mal ausgeliehen. Der Renner sind bei den Kindern neben bewährten Krimis wie die 3 Fragezeichen oder die TKKG-Reihe vor allem Pferdebücher und immer wieder Tonies: Die Hörspielboxen für Kinder sollen aufgrund der hohen Nachfrage in diesem Jahr mit einer sachbuchbezogenen Reihe ergänzt werden. Aber auch Romane und Krimis für Erwachsene sind gefragt. Finanziell ermöglicht wird die Arbeit der Einrichtung vom Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde in Korschenbroich; darüber hinaus unterstützen die Korschenbroicher Buchhandlung Barbers und der Kreativ-Shop Kleinenbroich die Bücherei bei einzelnen Projekten wie zum Beispiel der Rucksack-Aktion.

„Die Arbeit hier in der Bücherei macht uns allen viel Freude“, erzählen Claudia Yahaya und Nadja Brühl. „Neuerdings gehört auch eine Konfirmandin zu unserem elfköpfigen Ehrenamtler-Team, und wir würden uns freuen, wenn sich noch weitere Freiwillige finden, die einen der Dienste übernehmen.“

Vier Mal pro Woche ist die Bücherei im Martin-Luther-Haus an der Eichendorffstraße 24 in Kleinenbroich geöffnet: montags und mittwochs von 16:00 - 18:00 Uhr, freitags von 17:00 - 19:00 Uhr und sonntags von 10:00 - 12:00 Uhr.



© Svenja Lorenzen



© Siegfried Unger



© Siegfried Unger



© Siegfried Unger

Am Sonntag, dem 07.04, hieß es für die Kleinenbroicher Gemeinde wieder einmal Abschiednehmen

Diesmal sogar von drei Personen, und zwar von unserer Hausmeisterin Beate Lorenzen, die 13 Jahre der gute Geist im Martin-Luther-Haus gewesen ist, sowie von Armin Konopka und seiner Lebensgefährtin Danuta, die fast 20 Jahre lang Küster- und Hausmeistertätigkeiten im Martin-Luther-Haus sowie im Katharina-von-Bora-Haus erledigt haben. Alle drei Personen haben ihren Dienst mit viel Engagement und Liebe versehen. Die drei haben sich während des Urlaubs oder in Krankheitszeiten vertreten, aber in ihrem Tun auch hervorragend ergänzt.

So war Herr Konopka in erster Linie für kleinere Reparaturen, das Stellen von Tischen und Stühlen für die Gemeindegruppen und anlässlich größerer Gottesdienste und Feste sowie für den Außenbereich tätig. Ihm und seiner Danuta wünschte die Gemeinde alles erdenklich Gute und Gottes Segen für den Ruhestand, den Umzug und für den Neubeginn in Polen.

Beate Lorenzen ist diejenige, die die Gemeindeglieder immer mit einem freundlichen Lächeln empfangen und einem guten Wort verabschiedet hat. Nie gewann man den Eindruck, dass ihr etwas zu viel wurde. Ihr Herz gehörte Alt und Jung in der Gemeinde. - Mit viel Geschick hat sie den Altar mit wunderbaren Blumenarrangements versehen und

auch die Stehtische im Eingangsbereich waren immer liebevoll hergerichtet. Jedes Jahr am Ostersonntag stand eine von ihr zusammen mit ihrer Tochter gestaltete Osterkerze auf dem Osterkerzenständer. Stets lagen saubere Tischdecken auf den Tischen des Gruppenraums. Wir sind sehr dankbar, dass sie uns so lange mit ihrem treuen Dienst zur Seite stand. Und wir sind sehr froh, dass sie die Gemeinde nicht verlässt, sondern weiterhin einige Dienste ehrenamtlich versehen wird! Wie schön, wenn eine Gemeinde noch ehrenamtliche Mitarbeiter wie Beate Lorenzen hat!

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Anwesenden zu einem großen Buffet eingeladen, dass engagierte Gemeindeglieder als kleines Dankeschön für Beate, Danuta und Armin organisiert hatten. Hier wurden nochmals viele Dankesworte ausgetauscht und es gab so manches lachende, aber auch weinende Auge.

Doch es geht weiter: Die bisherige Reinigungskraft Monika Zaleski-Stegmann hat sich bereit erklärt, einen großen Teil der Aufgaben von Beate Lorenzen und Armin Konopka zu übernehmen. Die ersten Einsätze hatte sie bereits wie z. B. zwei Trauungen, das Osterfrühstück, die Verabschiedungen, Familienkirche und die Bewirtung des Presbyteriums. All diese Aufgaben packte sie mit viel Fleiß, Geduld und Freude an. Dafür ist ihr die Gemeinde sehr dankbar!

Christa Hoffmann



© Svenja Lorenzen



© Siegfried Unger



© Siegfried Unger



© Siegfried Unger



Familien-Aktions-Tag im Martin-Luther-Haus

Aufeinander zugehen und Friedensbrücken bauen – das stand im Mittelpunkt unseres ersten Aktionstages für Familien im März. Mit einer Gruppe von ca. 20 Kindern und Eltern haben wir eine Friedensgeschichte gehört und nacherlebt. Besondere Freude hatten die Kindern beim Malen und Gestalten von Friedenstauben und Regenbogen-Bildern. Auch beim Konstruieren ihrer eigenen Friedensbrücken aus Playmais zeigten sie viel Geduld und Phantasie. Die Eltern genossen die gemeinsame Zeit mit ihren Kindern und den Austausch untereinander. Ein rundum gelungener Tag, daher haben wir auch eine Fortsetzung geplant:

Der nächste Aktionstag für Familien findet nach den Sommerferien am Samstag, 07.09. von 10:00 - 14:00 Uhr wieder im Martin-Luther-Haus statt. Unter dem Motto „wie eine kunterbunte Marmor“ entdecken wir die Schönheit unserer Welt, machen Experimente und Kreativprojekte mit bunten Farben. Natürlich stehen auch Spiele und Bauprojekte mit Marmeln auf dem Programm bevor wir bei einem gemeinsamen Mittagessen den Aktionstag ausklingen lassen. Eingeladen sind wieder Kinder ab ca. 5 Jahren mit Eltern, Großeltern und Familien.

Wir freuen uns auf Euch!

Astrid Jakubzik + Team

Weitere Infos und Anmeldungen ab Anfang August bei: astrid.jakubzik@ekir.de , Tel. 0 177 - 74 24 005



Klimaschutz und Nachhaltigkeit – auch in unserer Gemeinde



© Markus Spiske-unsplash

Die Landessynode hat im Jahr 2022 weitreichende Maßnahmen für den Klimaschutz beschlossen. Hierzu gehört auch ein Zukunftsplan unter dem Titel „Das geht! Klima.Gerecht.2035“. Jede Kirchengemeinde ist darin aufgefordert bis spätestens 2027 zu entscheiden, welche ihrer Gebäude sie langfristig benötigt. Diese sollen dann bis 2035 „treibhausgasneutral ertüchtigt werden“.

Bereits im August des letzten Jahres stand nach umfangreichen Untersuchungen fest, dass eine energetische Sanierung des Pfarrhauses / Freiheitstraße 11 aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausscheidet. Das Presbyterium hat daher den Abriss des Pfarrhauses und den Neubau eines Einfamilienhauses mit Dienstzimmer für die Pfarrstelle in Korschenbroich beschlossen.

Offenkundig waren vor Ort bis Ende April nur die notwendigen Rodungsarbeiten und die Aufgrabungen für den Rückbau der Versorgerleitungen. Erkennbar wird aber in Kürze auch das erste Teilergebnis des berufenen Bauausschusses, wenn der Abriss des Gebäudes beginnt und damit die erste Projektphase abgeschlossen wird. Eberhard Hirscht, Bernd Meyke und Gaby Schüller werden in den nächsten zwei Jahren auch weiterhin die anspruchsvollen Bauaufgaben koordinieren und in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Baues die Beschlussvorlagen für das Presbyterium erarbeiten.

Der Bauprozess wird dabei vom Verwaltungsverband und des Kreissynodalvorstandes des evangelischen Kirchenkreises Mönchengladbach – Neuss begleitet, damit die Einhaltung der Richtlinien für Pfarrdienstwohnungen und der Verwaltungsvorschriften sichergestellt wird.

Bernd Meyke



Das neue Presbyterium hat seine Arbeit aufgenommen



Die neuen Presbyter und Presbyterinnen

Im März 2024 hat das aktuelle Presbyterium seine Arbeit für die nächsten vier Jahre aufgenommen. Da in allen Bezirken genau so viele Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl standen, wie es Plätze zu vergeben gab, konnte im Vorfeld auf eine Wahl verzichtet werden. Für die Bezirke Korschenbroich und Glehn blieb die Besetzung der Bezirkspresbyterien unverändert. In Kleinenbroich erfolgte eine Umbildung; Heike Bente, Jan-Hinrich Wloczyk, Andrea Hoesen und Friedhart Belthle bilden als „Neue“ zusammen mit Heike Hild die Bezirksvertretung. Auch die beiden Mitarbeitenden-Presbyter*innen Diana Roeder und Stefan Bau sind neu im Team.

In einem gemeinsamen Gottesdienst aller Bezirke wurden am 17.03. die Presbyter und Presbyterinnen in ihr Amt eingeführt.

In der ersten Sitzung des neuen Presbyteriums wurde zunächst den „Neuen“ ein Überblick über die vielfältigen Aufgaben z.B. in den Ausschüssen vorgestellt.

Friedhart Belthle



Neuer Vorsitz im Presbyterium

Die Leitungsämter in unserer Kirchengemeinde sind neu besetzt! In seiner Sitzung am 25.04. hat das neue Presbyterium unserer Kirchengemeinde (im Amt seit März 2024) aus seiner Mitte folgende Personen gewählt:

Herrn Pfarrer Sebastian Kowalski zum Vorsitzenden und Herrn Werner Lohrberg zum stellvertretenden Vorsitzenden des Presbyteriums; Frau Kerstin Fengler zur Finanzkirchmeisterin und Herrn Gerhard Tumma zum Baukirchmeister.



Wir freuen uns, dass diese wichtigen Aufgaben kompetent wahrgenommen werden!

Sie sind eminent wichtig für unsere Kirchengemeinde – und mit erheblichem Arbeitsaufwand verbunden.

Das Presbyterium ist sich bewusst, dass die Wahl von Herrn Pfarrer Sebastian Kowalski zum Vorsitzenden des Presbyteriums mit Einschnitten in seine Gemeindearbeit verbunden sein wird: Pfarrer Kowalski kann die Aufgaben des Vorsitzenden nicht auch noch zusätzlich zu seinen bisherigen Tätigkeiten übernehmen.

Was dies konkret bedeutet, wird in der nächsten Zeit zu entscheiden sein. Wir hoffen, dass es uns gelingt, die Auswirkungen für die Gemeinde möglichst gering zu halten.

Auf jeden Fall schauen wir froh nach vorn:

Mit dem neuen Presbyterium und seinem neuen Leitungsteam und mit dem komplettierten Pastoren-Team wollen wir nun die Zukunft unserer Gemeinde miteinander und mit Ihnen gestalten!

Heike Hild, Christian Wolter für das Presbyterium



Gottesdienste

Gottesdienste



Datum	Kirche Korschenbroich Freiheitsstr. 13	Martin-Luther-Haus Kleinenbroich Eichendorffstr. 24	Friedenskirche Glehn Schloss-Dyck-Str. 2
So. 02.06.	9:45 GD Pfarrer iR Sasse	10:30 GD + KGD Frau Aepfelbach	_____
So. 09.06.	10:30 Zentral-GD in Kleinenbroich: Begrüßung H. Bamberg; Diakon Bamberg, Pfarrer Kowalski, Diakon Wolter		
So. 16.06.	9:45 GD Pfarrer Kowalski 11:30 TGD Pfarrer Kowalski	10:30 GD Diakon Bamberg	11:00 AGD Pfarrer Buddenberg
Fr. 21.06.		16:30 FK Pfr. i. R. Hoffmann & Team	
So. 23.06.	9:45 GD Diakon Wolter 11:15 GDKL Pfarrer Kowalski + Team	10:30 AGD Pfarrer i. R. Hoffmann	11:00 TGD Diakon Wolter
So. 30.06.	9:45 AGD Pfarrer Kowalski	10:30 Ökum. Reisesegen-GD Gemeindefeferent Lentz, ök. Gesprächskreis sowie Diakon Bamberg und Chor	11:00 FTGD Diakon Wolter + Team
So. 07.07.	9:45 GD Herr Lohrberg	10:30 GD Frau Aepfelbach	_____
So. 14.07.	9:45 GD Diakon Bamberg	10:30 GD Pfarrer Kowalski	11:00 AGD Frau Lenzian
So. 21.07.	9:45 GD Pfarrer Kowalski	10:30 TGD Diakon Bamberg	11:00 GD Pfarrer Kowalski
So. 28.07.	9:45 GD Diakon Bamberg	10:30 GD Frau Lenzian	11:00 GD Diakon Bamberg
So. 04.08.	9:45 AGD Herr Lohrberg	10:30 GD Frau Aepfelbach	_____
So. 11.08.	9:45 GD Diakon Wolter	10:30 GD Pfarrer i. R. Hoffmann	11:00 AGD Diakon Wolter
Fr. 16.08.		16:30 FK Pfr. i. R. Hoffmann & Team	
So. 18.08.	9:45 GD Frau Lenzian	10:30 GD Pfarrer i. R. Hoffmann	11:00 GD Frau Lenzian
So. 25.08.	9:45 AGD Pfarrer Kowalski	10:30 AGD Diakon Bamberg	11:00 FTGD Diakon Wolter + Team
So. 01.09.	9:45 09:45 GD Herr Lohrberg	10:30 GD + KGD Frau Aepfelbach	_____

Erklärung der Abkürzungen:

AGD	Gottesdienst mit Abendmahl
AGDTS	Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft
FGD	Familiengottesdienst
FK	Familienkirche
FH	Frauenhilfe
FTGD	Familiengottesdienst mit Taufe
GD	Gottesdienst
GDKL	Gottesdienst für „Kleine Leute“
KGD	Kindergottesdienst
KKGD	Kleinkindergottesdienst
LPGD	Lobpreisgottesdienst
ÖFGD	Ökumenischer Familiengottesdienst
ÖGD	Ökumenischer Gottesdienst
QUAG	Quartalsabschlussgottesdienst
TAGD	Gottesdienst mit Abendmahl + Taufe
TEGD	Tauferinnerungsgottesdienst
TGD	Gottesdienst mit Taufe

In Kleinenbroich gibt es bei jedem ersten regulären Sonntagsgottesdienst im Monat einen Kindergottesdienst.

In Kleinenbroich feiern wir einmal im Monat **freitags um 16:30 Uhr** die Familienkirche. Nach dem Gottesdienst gibt es ein zur Geschichte passendes Bastelangebot sowie einen kleinen Abendimbiss.



Herzliche Einladung zur

Familien kirche



unserem Gottesdienst für kleine Leute!

Wir treffen uns freitags um 16:30 Uhr im Martin-Luther-Haus!

Die nächsten Termine und Themen:

am 21.06.: Daniel in der Löwengrube

- im Juli machen wir Sommerpause -

am 16.08.: Ohne Wasser können wir nicht leben

Bei gutem Wetter feiern wir den Gottesdienst draußen und machen anschließend ein paar Wasserspiele. Bitte bringe dafür ein kleines Handtuch mit!

sowie am 20.09.: – passend zum Weltkindertag –: Jesus hat die Kinder lieb!

Im Anschluss an jede Familienkirche lässt sich – so man möchte und Zeit hat – die Gemeinschaft beim Basteln und einem Abend-Imbiss noch etwas fortsetzen. Wer mag, kann hierfür gerne einen Salat, eine Nachspeise oder einen Rohkostteller mitbringen. Getränke und Hot-Dogs sind vorhanden.

Wir freuen uns auf dich und deine Familie!

Für das Familienkirchen-Team: Pfr. i. R. W Hoffmann & Team



Herzliche Einladung zum Ökumenischen Reisesegen-Gottesdienst

**am 30.06. um 10:30 Uhr
am Martin-Luther-Haus!**



Vorbereitet wird dieser Gottesdienst vom ökumenischen Gesprächskreis und musikalisch mitgestaltet wird er vom Chor Herrenshoff-Pesch unter der Leitung von Uwe Winter. Außerdem wirken in diesem ökumenischen Gottesdienst Gemeindereferent Peter Lentz sowie erstmalig Diakon Rene Bamberg mit.

Abendsegen

Freitag, 06.09.2024

19:00 Uhr

Wenn einer alleine träumt.

Musikalische Abendandacht

Mitwirkende:

Projektchor und Musiker der Gemeinde

Evangelische Kirche Korschenbroich

Freiheitsstraße 13



Anmeldung zum Konfirmanden-Unterricht in Glehn



Zum kirchlichen Unterricht, der im Anschluss an die Sommerferien neu beginnen und im April oder Mai 2026 mit der Konfirmation enden wird, laden wir alle Jugendlichen aus Glehn und Umgebung herzlich ein. Dazu anmelden können sich alle Jugendlichen der Geburtsjahrgänge 2011 bis 31.07.2012, d.h. in der Regel alle, die nach den Sommerferien 2024 in die 7. Klasse kommen oder schon 12 Jahre alt sind. Wegen Vereinbarungen mit den Schulen sollte der kirchliche Unterricht unabhängig vom Alter spätestens mit Beginn des 7. Schuljahrs begonnen werden.

Den Unterricht leiten wird Diakon Christian Wolter.

Zu einem **Informationsabend** laden wir herzlich ein, und zwar für

Montag, den 24.06.

19:00 Uhr in der Friedenskirche Glehn.

Alle Fragen bezüglich der Dauer des Unterrichts, des Gottesdienstbesuchs usw. werden an diesem Abend mit den Jugendlichen und bitte je einem Elternteil besprochen.

Bitte bringen Sie zu diesem Abend die Anmeldung auf dem Anmeldebogen zum KU der Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich mit.

Diesen Anmeldebogen finden Sie auch auf unserer Webseite www.evkiko.de unter „Kirche in allen Lebensformen“ / „Konfirmation“ / Anmeldeunterlagen, dort das Formular „Anmeldung Konfirmation“.

P.S.: Alle uns bekannten Jugendlichen im betreffenden Alter im Gemeindebezirk Glehn sollten Mitte Mai einen Brief mit der Einladung zum Konfi-Unterricht erhalten haben ...



Anmeldung zum Konfi in Korschenbroich

Unsere Konfi-Arbeit beginnt im Anschluss an die Sommerferien neu und wird im April oder Mai 2026 mit der Konfirmation enden.

Dazu laden wir alle Jugendlichen aus Korschenbroich/Kleinenbroich/Glehn herzlich ein. Anmelden können sich alle Jugendlichen der Geburtsjahrgänge 2011 bis 31.07.2012, d.h. in der Regel alle, die nach den Sommerferien 2024 in die 7. Klasse kommen oder schon 12 Jahre alt sind. Wegen Vereinbarungen mit den Schulen sollte mit der Teilnahme am Konfi (unabhängig vom Alter) spätestens mit Beginn des 7. Schuljahrs begonnen werden.

Die genauen Termine für unsere Treffen geben wir bei einem Elternabend bekannt. Dazu erhalten Sie von uns eine Einladung.

Das Formular dazu finden ist auf unserer Webseite www.evkiko.de.

Kirche in allen Lebensformen“ / „Konfirmation“ / Anmeldeunterlagen

NEU: Töpferkurse für Erwachsene im Martin-Luther-Haus

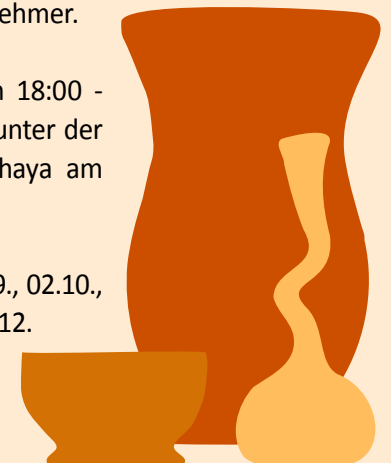
Neben den Töpferkursen für Kinder gibt es seit einiger Zeit auch Töpfern für erwachsene Teilnehmer.

Die Treffen finden jeweils mittwochs von 18:00 - 20:00 Uhr statt. Der nächste Kurs startet unter der Leitung von Doris Klähn und Claudia Yahaya am Mittwoch, 14.08.

Weitere Termine sind: 21.08., 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12. und 18.12.

Die Kosten betragen 70 €.

Anmeldung unter astrid.jakubzik@ekir.de





Vom Blumenschmuck bis zum Einkauf für Veranstaltungen

Monika Zaleski-Stegemann hat die Nachfolge von Beate Lorenzen angetreten



Monika Zaleski-Stegemann hat als Nachfolgerin von Beate Lorenzen ihren Dienst im Martin-Luther-Haus in Kleinenbroich angetreten. Im Interview berichtet sie, was alles zu ihrer neuen Aufgabe gehört und wie sie in unserer Gemeinde aufgenommen wurde.

Sie arbeiten bereits seit 13 Jahren für unsere Kirchengemeinde.

Wie kamen Sie damals dazu?

Monika Zaleski-Stegemann: Damals hat mich Armin Konopka angesprochen, den ich gut kannte, und ich wurde als Reinigungskraft eingestellt. So kenne ich das Haus bereits seit vielen Jahren und auch einige der Menschen hier, insbesondere mit Stefan Bau und Astrid Jakubzik habe ich schon eng zusammengearbeitet. Ich bin froh, nun

mehr Stunden in unserer Gemeinde arbeiten zu dürfen. Denn früher war ich in der Pflege tätig und kann das aus gesundheitlichen Gründen nicht weitermachen.

Welche Aufgaben übernehmen Sie nun?

Monika Zaleski-Stegemann: Ich übernehme die hauptamtliche Tätigkeit von Beate Lorenzen, das umfasst alle



hauswirtschaftlichen Aufgaben. Die Bandbreite reicht vom Blumenschmuck für den Altar über die anfallenden Einkäufe bis hin zur Vorbereitung von besonderen und regelmäßigen Veranstaltungen, bei denen Gäste bewirtet werden. Dazu gehören der Dankeschönabend ebenso wie das ökumenische Frühstück. Auch der Küsterdienst im Wechsel mit anderen sowie die Begleitung zum Beispiel von Trauungen und Beerdigungen gehören dazu sowie noch viele weitere Dinge.

Wie war Ihr erster Tag als Nachfolgerin von Frau Lorenzen?

Monika Zaleski-Stegemann: Die Verabschiedung meiner Vorgängerin mit dem Gottesdienst von Pfarrer Sebastian Kowalski am 7. April war mein erster Arbeitstag mit der neuen Aufgabe, und ich war natürlich sehr aufgeregt. Ich liebe diese Arbeit, muss aber nun erstmal alles kennenlernen. Wie viele Tische stelle ich bei welcher Veranstaltung wohin, was muss vorbereitet und bestellt werden und was ist am Tag selbst zu tun? Aufregend war ebenfalls die erste Presbyteriumssitzung, und ich hoffe, dass ich schnell alles lerne. Beate Lorenzen ist zum Glück weiterhin als Ehrenamtlerin dabei, und ich kann sie jederzeit alles fragen. Darüber bin ich sehr froh.

Wie wurden Sie aufgenommen?

Monika Zaleski-Stegemann: Die Menschen sind alle sehr freundlich und ich wurde sehr herzlich aufgenommen. Ich kann mir noch nicht alle Namen merken – dafür brauche ich sicher noch einige Zeit. Ich hoffe, dafür haben alle Verständnis. Auf jeden Fall fühle ich mich sehr wohl in unserer Kirchengemeinde.

Wohnen Sie in Kleinenbroich und haben Sie Familie?

Monika Zaleski-Stegemann: Ja, ich wohne nur fünf Minuten von der Kirche entfernt und bin immer schnell vor Ort. Mein Mann und ich sind in diesem Jahr seit 20 Jahren verheiratet, und wir haben einen 20-jährigen Sohn und eine 16-jährige Tochter. Ich bin froh, dass meine Familie mich so gut unterstützt, so dass ich die neue Aufgabe bewältigen kann. Und ich bin auch glücklich über die Unterstützung vieler haupt- und ehrenamtlichen Kräfte im Martin-Luther-Haus, denn ohne sie könnte ich diese Arbeit nicht tun.

Vielen Dank für das Interview und alles Gute für Sie!

Das Interview führte Petra Koch.



Liebe Gemeinde,
mein Name ist Rene Bamberg und ich bin „der Neue“. Ab dem 1.6. übernehme ich pastorale Aufgaben in der Gemeinde und bin mit einem Schwerpunkt im Bezirk Kleinenbroich unterwegs. Und so möchte ich mich als neuer Teil des Bodenpersonals nun vorstellen. Ich bin im westfälischen Münsterland aufgewachsen und war schon als Jugendlicher in meiner Heimat-Kirchengemeinde in Nottuln aktiv. Nach meinem Abitur habe ich zunächst ein paar Semester Theologie in Münster studiert und dann in Bochum an der Ev. Hochschule meine Abschlüsse in Sozialer Arbeit und Gemeindepädagogik gemacht. Parallel dazu habe ich am Martineum meine Ausbildung zum Diakon absolviert und wurde 2016 von der Landeskirche eingesegnet. Die letzten acht Jahre war ich in der Nachbargemeinde Tüchen angestellt und habe dort die Jugendarbeit geleitet. Zuletzt habe ich die Fusion der Kirchengemeinden Otzenrath-Hochneukirch und Tüchen begleitet und im Zuge dessen auch pastorale Aufgaben für einen Bezirk übernommen. Und nun steht ein neuer, spannender Abschnitt an und auch den möchte ich von dem Bibelwort begleitet wissen, dass mich schon seither im Dienst trägt.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, diesen Spruch aus Psalm 31 habe ich für meine Einsegnung und meine Ordination gewählt. Und er macht deutlich, wie ich Kirche, mein Leben und meinen Glauben verstehe. Denn ich mag das Gefühl, dass in diesem Satz steckt. Im Leben, in der Kirche, im Glauben wird es immer mal wieder eng. Dann lohnt es sich die Füße fest auf den Boden zu stellen. Und dann tief durchzuatmen - dieser Satz verschafft Luft und Raum. Und er sorgt für neue Perspektiven und Möglichkeiten. Kirche braucht das und vor allem Menschen, die sich mit ihrer Geschichte, ihren Ideen und ihrem Wissen einbringen. Ich freue mich nun ein Teil dieser Menschen in ihrer Gemeinde zu sein.

Rene Bamberg



Nun noch ein paar Fotos, die Ihnen vielleicht schon das ein oder andere mehr zu mir verraten und ein Einstieg für unser erstes Gespräch sind.



Der erste Gottesdienst mit der Begrüßung von Herrn Bamberg findet am 09.06. um 10:30 Uhr in Kleinenbroich statt.



Einladung zur Mitgliederversammlung 2024

**wir laden Sie ein zu unserer ordentlichen
Mitgliederversammlung**

am Dienstag, 04.06. um 18:00 Uhr.

Die Versammlung findet im Gemeindehaus Korschenbroich,
Freiheitsstraße 13, statt.

Vor Eröffnung der Versammlung wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Die Tagesordnung sieht ab ca. 19:00 folgenden Ablauf vor:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden / Kurzandacht
2. Gemeinsames Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht der Kassenwartin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Verabschiedung des Jahresabschlusses / Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes
 - a) Vorsitzender
 - b) Stellvertretender Vorsitzender
 - c) Kassenwart
 - d) Schriftführer
 - e) Beisitzer
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Aktuelle Förderanträge / Ideen für zukünftige Projekte
10. Sonstiges

Jörg Singendonk



Wasserspender für die Jugendzentren

Der Förderverein hat in 2023 die Anschaffung von zwei Wasserspendern in den Jugendzentren Klärwerk (siehe Abbildung) und Choice bezuschusst. Das frische Wasser steht zum eigenen Bedarf und bei Veranstaltungen zur Verfügung. Dies spart die Produktion von Flaschen bzw. deren Transport und ist somit ein nachhaltiger Beitrag zum Umweltschutz.

Dies ist lediglich eins von vielen in 2023 geförderten Projekten.

Mehr findet man hier:

www.evkiko.de/ueber-uns/foerderverein



Einführung der neuen Notfallseelsorger*innen

Die Seelsorge ist eine der Grundaufgaben unserer Christlichen Kirchen. Die Notfallseelsorge ist ein ökumenisches Angebot um Menschen unabhängig von ihrer Konfession und Herkunft zu unterstützen. Es ist sozusagen eine Art „Erste Hilfe für die Seele“.

Am 25.02. wurden in einem festlichen Beauftragungsgottesdienst in der Ev. Kirche Korschenbroich neun neue Notfallseelsorger*innen für die kommenden fünf Jahre in ihren Dienst eingeführt.

Die katholische Pastoralreferentin Annette Diesler, sowie der Assessor unseres Kirchenkreises Ralf Laubert baten um den Segen für die neuen Kolleg*innen und überreichten die Beauftragungsurkunden.

Vertreter*innen von Polizei und Feuerwehr haben teilgenommen und somit gezeigt, wie groß der Dank über die gute Zusammenarbeit auf allen Seiten ist.

Als Pfarrer unserer Gemeinde freue mich auch sehr darüber nun ein Teil des Teams der Notfallseelsorge zu sein und Menschen auch auf diese Weise zu begleiten.

Sebastian Kowalski



Musikalischer Abendsegen

Musik berührt Herzen. So auch Gottes Wort. Wenn beides zusammen miteinander klingt, dann kann etwas Wunderschönes entstehen.

Das ist die Grundidee des musikalischen Abendsegens.

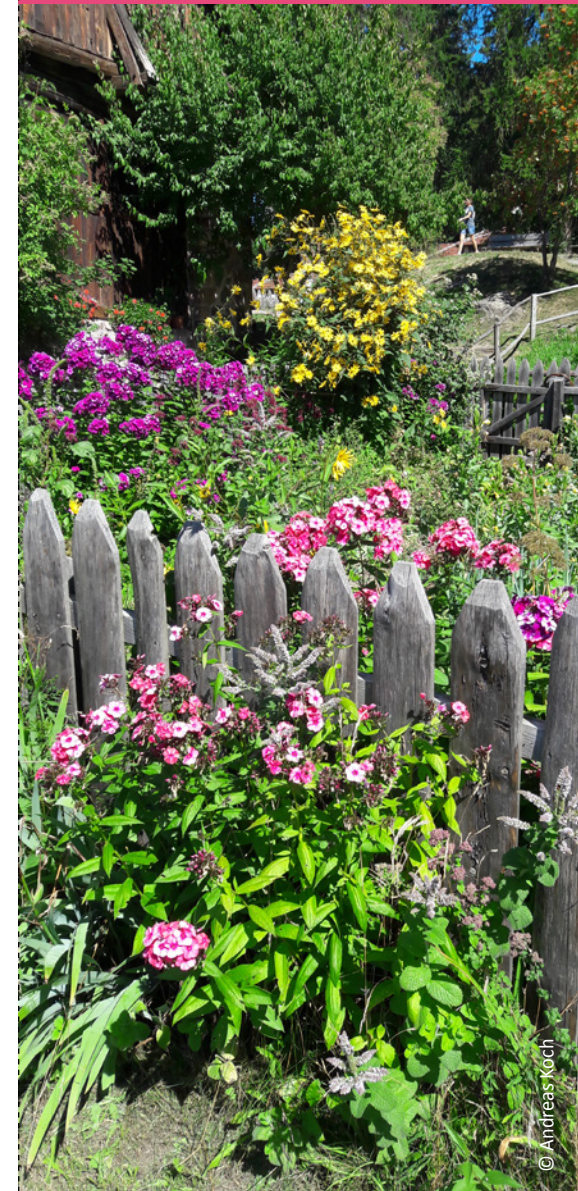
Am 16.02. hat der Projektchor unserer Gemeinde unter Leitung von Steffi Hansmann und die Sängerin Judith Moll einen Abendsegen zum Thema „Gott bei uns“ gestaltet. Viele Menschen haben zusammen in der Ev. Kirche Korschenbroich miteinander gebetet und gesungen. Das Benedictus aus Taizé wurde ebenso gesungen wie Joan Osbornes „What if God was one of us“.

Der nächste Abendsegen findet am 06.09. um 19:00 Uhr in der Ev. Kirche Korschenbroich statt zum Thema „Wenn einer alleine träumt“.

Sebastian Kowalski

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzen sind, und verbindet ihre Wunden.

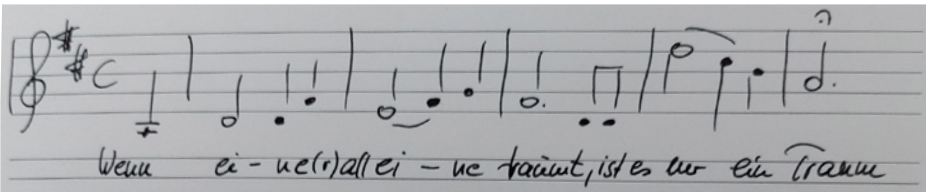
Ps 147,3 (L)





Der Projektchor hat Geburtstag!

20 Jahre (2004-2024)



Wenn eine (r) alleine träumt, ist es nur ein Traum... „Probier es mal, du kannst das!“ Das waren die Worte von unserem Gemeindeglied Herbert Allwicher im Jahr 2004, als er Steffi Hansmann zur Seite nahm und den Anstoß zu einem Chor-Neustart gab. Steffi Hansmann (Pianistin und Klavierpädagogin), nahm die neue Herausforderung an und startete den Aufruf zu einem Chor, der sich zu einem ersten Taizé-Chorprojekt traf: Das war die Geburtsstunde des Projektchors!

... *wenn viele gemeinsam träumen* ... Seitdem wuchs die Zahl der Sängerinnen und Sänger auf ca. 80 singbegeisterte Mitglieder, die zu jedem Projekt per Mail eingeladen werden. Wer an den 3 Probeterminen Zeit hat, meldet sich an.

... *so ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit* ... Unsere Gemeinde freut sich seit 2 Jahrzehnten über mindestens 60 Auftritte im Gottesdienst in Korschenbroich, Kleinenbroich und Glehn.

... *träumt unsern Traum* ... und singt mit, wenn Ihr dazu Lust habt!

Am Freitag, 06.09. laden wir Sie und Euch um 19:00 Uhr zum 3. „Abendsegen“ (musikalische Abendandacht) ein und freuen uns, damit die Feier des 20. Chorgeburtstags zu eröffnen: wir haben allen Grund dazu!

Adelheid Ufermann



Projektchor - der „Spontanchor“ der Gemeinde

Ein Chorauftritt im Gottesdienst oder anderen Gemeindefestlichkeiten ohne Proben? Das gibt es selbst bei den passionierten Korschenbroicher Chorsängern nicht! Aber dreimal proben und dann aufführen - das funktioniert!

Aus dem akuten Mangel eines Gemeindechores an der Freiheitsstraße entstand im Jahr 2004 die Idee, sangesfreudige Gemeindeglieder immer mal wieder zu einem Spontanchor zusammenzutrommeln und die Gottesdienste mit Chormusik zu bereichern.

Neue Sänger*innen sind herzlich willkommen! Interessierte Chorsänger*innen oder solche, die es werden wollen, wenden sich bitte an Steffi Hansmann (Tel: 0 21 61 - 64 99 09) oder steffi.hansmann@outlook.de. Zu den 3 - 4 Projekten pro Jahr bekommen die Sänger*innen per E-Mail eine Einladung und melden sich dann zum Projekt an. Es finden in der Regel 3 Proben an verschiedenen Tagen vor einer Gottesdienstmitwirkung oder einem Konzert statt.

Ein Auszug aus unseren Projekten:

- Mitwirkung in Gemeindegottesdiensten
- Mitwirkung in besonderen Gottesdiensten: Karfreitag, Ostern, Erntedank, Reformationstag, Heiligabend
- Mitwirkung in Festgottesdiensten: Gemeindefeste, Konfirmation, Gemeindejubiläum, Kreissynode
- Mitwirkung in Andachten: Abendsegen (musikalische Abendandacht), Passionsandacht, Dankeschön-Abend der Gemeinde
- Traditionelles Adventssingen
- Workshops: Taizé-Projekte, Gospelprojekte
- Mitwirkung in Benefizkonzerten für den Förderverein, den Kinderschutzbund, die Aktion Freizeit Behinderter Korschenbroich, den VFB-SOS-Kinderdörfer



Angebote für Kinder in Korschenbroich



Für alle Kinder von 3 - 6 Jahren
Dienstags von 16:00 - 17:00 Uhr
alle 2 Wochen
in den Kinderräumen
der Ev. Kirchengemeinde
Korschenbroich, Schillerstr. 1

Es erwarten dich und deine erwachsene Begleitperson kreative und saisonale Themenangebote mit Geschichten, Basteleien und Spielen.

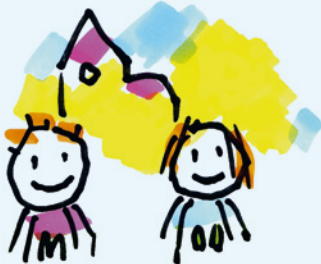
Infos & Anmeldung bei: diana.roeder@ekir.de

Für Grundschulkinder ab 6 Jahren
Freitags von 16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Mit wechselnden Angeboten: Gruppenspiele, Bastelaktionen, Leckeres aus der Küche, Musik, Geschichten, Rätsel und Entspannung. Im Jugendzentrum der Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich, Freiheitsstr. 13.

Kindertreff
Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich

Anmeldung per Mail unter: diana.roeder@ekir.de



Gottesdienst für kleine Leute

Der nächste Gottesdienst für kleine Leute findet am **23.06. um 11:15 Uhr** in der Ev. Kirche, Freiheitsstr. 13, 41352 Korschenbroich statt.



Angebote für Kinder in Kleinenbroich

Kirche für Kinder

02.06. Kindergottesdienst
01.09. Kindergottesdienst

Jeweils um 10:30 Uhr im Martin-Luther-Haus
Ein gemeinsames Frühstück, singen, basteln,
eine spannende Geschichte hören und
Gemeinschaft unter dem Segen Gottes.



Wir freuen uns auf Euch, Astrid Jakubzik, Christa Hoffmann und Rita Unger
Kontakt: Astrid Jakubzik, Te. 0177 - 74 24 005, astrid.jakubzik@ekir.de



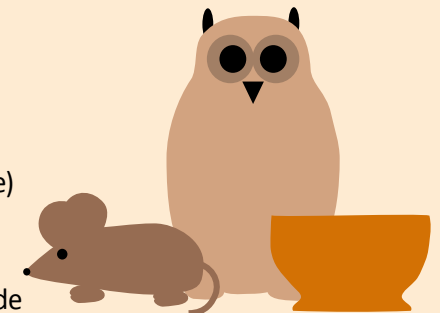
Eltern-Kind-Café

14.06.
13.09.

Jeweils um 15:30 Uhr im Martin-Luther-Haus,
Eichendorffstrasse 24
Kontakt: Rita Unger, 01575 - 11 85 965,
rita.unger@ekir.de

Töpferkurs für Kinder

Für Kinder ab 7 Jahren
Wann: Ab dem 18.09. um von 16:00
- 17:30 Uhr, wöchentlich außer in den
Herbstferien bis zum 04.12. (10 Termine)
Kosten: 20 €
Kursleitung: Doris Klähn
Anmeldung unter astrid.jakubzik@ekir.de

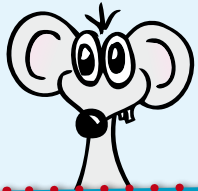




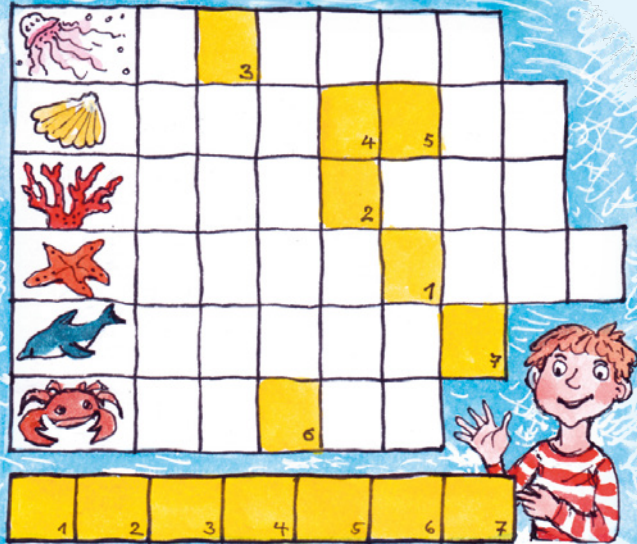
Welcher Hase
springt nie ins
Wasser?

Witz komm raus!

Ich habe Ozeane,
aber kein Wasser.
Was bin ich?



Rätselspaß
mit Freddy



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der
Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Beim Autofahren:

Sieh dir die anderen Autos an. Der eine liest ein Nummernschild von einem vorbeifahrenden Auto vor. Der andere sagt dazu ein Wort, in dem die Buchstaben in der gleichen Reihenfolge auftauchen. Zum Beispiel „Haube“ für HB, „Milch“ für MI. Etwas schwieriger: Der andere sagt nicht ein Wort, sondern einen ganzen Satz. Also: „Heute hüpf Benni einbeinig“ für HH-BE oder „Meine Zebras heulen“ bei M-ZH.



Zum
Ausmalen.



© gemeindebriefhelfer

Paulinas Jolle

Was ihr braucht:

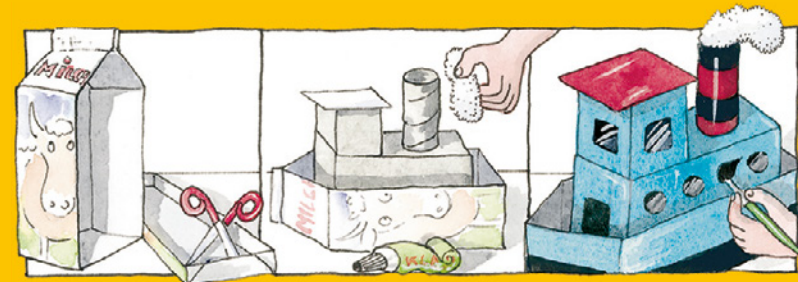
- Schere
- Milchtüte
- Klorolle
- Watte
- Kleber
- Pinsel
- Farben

1 Schneide eine leere, saubere Milchtüte aus Tetrapack längs auf - so hast du ein wasserdichtes Boot.

2 Klebe kleinere Pappschachteln in die Mitte aufeinander - Platz für den Kapitän!

3 Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf.

4 Am Schluss malst du deinen Dampfer noch an! Ahoi!





Gemeindebezirk Korschenbroich

Bibelgesprächskreis:

Wann: 1x monatlich jeden 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich

Männerkreis (jeden Alters):

Wann: monatlich jeden 3. Montag im Monat von 19:00 - 21:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich
Info: Klaus Iwanczik Tel. 0 21 61 - 61 120,
Eberhard Hirscht Tel. 0 21 61 64 80 01

Offener Seniorentreff

Wann: Jeden ersten Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich
Info: Gaby Schüller, Tel.: 0 21 61 - 64 16 71,
Heike Iwanczik, Tel.: 0 21 61 - 61 120
Wer abgeholt werden möchte, wendet sich bitte rechtzeitig an das
Gemeindebüro unter 0 21 61 - 97 69 76

Eltern-Kind-Gruppen:

Wann: Di: 9:45 - 11:15 Uhr Mi: 9:45 - 11:15 Uhr (ab 6 Monaten)
Info: Jutta Bartsch-Tichy, Tel. 0 21 61 - 97 55 90,
Mail: jutta.bartsch-tichy@ekir.de

Kindertreff:

Wann: Freitags von 16:00 - 17:30 Uhr (für Grundschulkinder ab 6 Jahren)
Wo: Im Jugendzentrum Korschenbroich
Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de

KiKo-Kids (für Kinder von 3 - 6 Jahren):

Wann: 14täglich dienstags
Wo: In den neuen Kinderräumen, Schillerstraße 1
Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de

Jugendzentrum „Klärwerk“ (www.klaerwerk1.de):

Wann: Angebote und OT an verschiedenen Wochentagen
Info: Dirk Kooy, Tel. 0 21 61 - 40 28 93, Mail: jz-klaerwerk@evkiko.de,
www.jugendarbeit-korschenbroich.de



Gemeindebezirk Kleinenbroich

Frauenhilfe Kleinenbroich: Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Wann: 2x im Monat, donnerstags von 14:30 - 16:30 Uhr
Info: Frau Bach, Tel. 0 21 61 - 67 01 13
Termine: 06.06., 20.06., 04.07., 29.08.

Ökumenischer Gesprächskreis:

Wann: 1x pro Quartal

Familienkirche:

Wann: Freitags um 16:30 Uhr
Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses
Info: Pfr. i. R. Werner Hoffmann, Tel.: 0 21 61-9 67 93 35
Termine: 21.06., 16.08., 20.09.

Töperkurs für Erwachsene:

Wann: mittwochs von 18:00 - 19:30 Uhr
Termine: 14.08., 21.08., 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12., 18.12.
Info: Astrid Jakubzik, astrid.jakubzik@ekir.de

Kinder- und Jugendgruppen:

Wann: Di: 16:00 - 17:30 Uhr (6 - 10 Jahre)
Do: 16:00 - 17:30 Uhr (5 - 10 Jahre)
Info: Astrid Jakubzik, Tel. 0177 - 74 24 005, Mail: astrid.jakubzik@ekir.de

Neue Teilnehmer bitte anmelden bis 2 Tage vor dem Treffen!

Eltern-Kind-Gruppen:

Wann: Di: 9:30 - 11:00 Uhr Mi: 9:30 - 11:00 Uhr (ab 6 Monaten)
Anmeldung erforderlich
Info: Rita Unger, Tel. 0 157 - 51 18 59 65, Mail: rita.unger@ekir.de

Eltern-Kind-Café (für Eltern und Kinder zwischen 2 - 6 Jahren):

Wann: Jeden 2. Freitag im Monat von 15:30 - 17:00 Uhr
Termine: Siehe Seite 45
Info: Rita Unger, Tel. 0 157 - 51 18 59 65, Mail: rita.unger@ekir.de

Jugendzentrum „Choice“:

Wann:	Di: 16:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff	12 - 16 Jahre	
	Mi: 15:00 - 20:00 Uhr	ab 17:00 Uhr mit Kochkurs	10 - 15 Jahre	
	Do: 15:00 - 17:00 Uhr	Forscherwerkstatt	10 - 14 Jahre	
		17:00 - 19:00 Uhr	Offener Treff	12 - 16 Jahre
	Fr: 15:00 - 23:00 Uhr	Offener Treff	14 - 24 Jahre	
Info:	Stefan Bau, Tel. 0 21 61 - 67 14 00, Mail: jz-choice@evkiko.de www.jugendarbeit-korschenbroich.de			



Gemeindebezirk Glehn

Frauenhilfe Glehn: Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Wann: Jeden letzten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr

Wo: Im Martha-Raum der Friedenskirche

Info: Hannelore Drews, Tel. 0 21 82 - 85 52 60

Termin: 31.06., 31.07., im August keine Frauenhilfe

Morgenandacht mit anschließendem Frühstück:

Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat um 9:00 Uhr

Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

Termin: 04.06., 02.07.

Sprechstunde von Diakon Wolter:

Wann: Donnerstags von 17:15 - 18:15 Uhr in der Friedenskirche

Kirchlicher Unterricht:

Wer: Katechumenen und Konfirmanden

Wann: Dienstags von 16:15 - 18:00 Uhr (14täglich im Wechsel)

Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

Familiengottesdienst für jung und alt:

Wann: Um 11:00 Uhr

Wo: Friedenskirche Glehn

Termine: 30.06., 25.08.

Aus-Zeit:

Termin: Dieses besondere Projekt findet leider bis auf Weiteres nicht statt.



Gesamtgemeinde

Gemeindebücherei in Kleinenbroich (im Martin-Luther-Haus):

Wann: Mo: 16:00 - 18:00 Uhr Mi: 16:00 - 18:00 Uhr

Fr: 17:00 - 19:00 Uhr So: 10:00 - 12:00 Uhr

Info: Nadja Brühl und Claudia Yahaya, Tel. 0 21 61 - 67 14 67

A-cappella-Chor:

Sänger*innen – auch Anfänger*innen – sind jederzeit herzlich willkommen

Wann: Nach Absprache

Wo: Martin-Luther-Haus Kleinenbroich

Info: Herr Dr. Plewe, Tel. 0 21 61 - 67 16 82

Posaunenchor „Ecclesia Tubae“:

Wann: Donnerstags 19:00 - 21:00 Uhr

Jungbläser von 16:00 - 18:15 Uhr

Anfänger nach Vereinbarung

Wo: Kirche Korschenbroich

Info: Wolfgang Steinbronn: 0151 - 29 16 29 20

Projekt-Chor:

Wann: 3 - 4 Projekte pro Jahr, Proben nach Vereinbarung

Info: Steffi Hansmann, Tel. 0 21 61 - 64 99 09

Förderverein: Wir freuen uns über neue Mitglieder, Freunde und Förderer.

Info: Tel. 0 21 61 - 97 69 730 (Vorsitzender),

Mail: foerderverein@evkiko.de, www.evkiko/foerderverein

Bankverbindung: Sparkasse Neuss, IBAN: DE80 3055 0000 0000 2865 00

Gottesdienste mit Abendmahl im Seniorenhaus in Korschenbroich

Nach Vereinbarung

Gottesdienste im Haus Tabita und Haus Timon in Kleinenbroich

Wann: Um 10:15 Uhr im Haus Tabita, im konfessionellen Wechsel

Evangelischer Gottesdienst: 29.06. ausnahmsweise am Samstag um 11:00 Uhr zur Eröffnung des Sommerfestes, 26.07. (mit Abendmahlsfeier), 30.08. (mit Abendmahlsfeier)

Katholischer Gottesdienst: Jeden 2. Freitag im Monat

Gottesdienste im Azurit-Seniorenhaus, Hindenburgstr. 60

Nach Vereinbarung

**Trauungen:**

13.04.24 Pascal und Darlene Nötzel, geb. Kremer

20.04.24 Annika Diehl und Georg Francken

Taufen:

18.02.24 Jakob Meyke

31.03.24 Dana Repp

18.02.24 Wim Zimmermanns

14.04.24 Felix Verhoeven

24.03.24 Jonathan Tegtmeier

14.04.24 Johanna Kräutle

Wir trauern um:

05.01.24 Elke Hanna Magdalena Ott 86 15.03.24 Dagmar Sieg 77

22.01.24 Helmut Gläser 85 16.03.24 Wilfried Röhrs 93

25.01.24 Alfred Neumann 76 21.03.24 Helmut Zimmer 86

03.02.24 Holger Kinscher 80 24.03.24 Anke Margaretha

22.02.24 Helmut Schütz 82 Holtzhausen 88

25.02.24 Helga Bachem 84 27.03.24 Waltraut Rosenbaum 87

02.03.24 Anita Schneider 87 28.03.24 Friedrich Wilhelm Maiweg 93

03.03.24 Wolfram Weichelt 79 06.04.24 Gertrud Seliger 93

09.03.24 Thea Baudendistel 87 08.04.24 Ilse Willer 86

Lösung der Kinder-Rätsel:

Witz komm raus:
Der Angsthase,
die Weltkarte

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **26.07.24!****Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.**

www.diakonie-rkn.de

Diakonie-Pflegestation, Ambulante Alten- und Krankenpflege

Leitung: Andreas Effertz 0 21 61 - 57 44 415

Seniorenberatung: Christiane Langen 0 21 61 - 57 44 195

Ev. Kita/Familienzentrum „Im Holzkamp“

0 21 61 - 30 48 367

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2a, 41352 Korschenbroich

Mail: im-holzkamp@diakonischeswerk.de

Kita Pestalozzistraße, Kleinenbroich

0 21 61 - 67 29 75

Einrichtung der Diakonie Rhein-Kreis Neuss

Pestalozzistraße 19, 41352 Korschenbroich

Internet: <https://www.diakonie-rkn.de/kita-pestalozzistrasse-kleinenbroich/>**Seniorenzentrum Haus Tabita, Kleinenbroich**

0 21 61 - 574 44 13

Allg. Soziale u. Seniorenberatung 0163 - 60 52 040

Ev. Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

0 21 61 - 64 86 96

Außenstelle Korschenbroich, Hannengasse 9

Schuldnerberatung 0 21 61 - 40 22 453

Telefonseelsorge

0800 - 11 10 11 1

www.telefonseelsorge-neuss.de

Trauerbegleitung und -beratung für Schwerstkranke

0 21 31 - 60 58 06

und Sterbende und deren Angehörige durch die

Hospizbewegung Kaarst e.V.

Wann: nach telefonischer Absprache auch in Korschenbroich möglich

Impressum:

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Korschenbroich

Verantwortliche Redakteurin: Heike Hild

Redaktionsadresse: Freiheitsstr. 13; 41352 Korschenbroich, gemeindebrief-evkiko@gmx.de

Bankverbindung: KD-Bank, IBAN: DE23 3506 0190 1010 490 010, BIC: GENODE33333

Verantw. Designerin: Svenja Lorenzen

Die im Gemeindebrief abgedruckten Beiträge spiegeln nicht in jedem Fall die
Meinung der Redaktion wieder.

Wir sind für Sie da

Gemeindebüro Korschenbroich

Freiheitsstr. 13
Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
Claudia Parbel: claudia.parbel@ekir.de
0 21 61 - 97 69 76, Fax. 0 21 61 - 976 97 25

Gemeindebüro Kleinenbroich

Eichendorffstraße 24
Di. 10:00 - 12:00 Uhr
(nach telefonischer Vereinbarung)
0 21 61 - 67 14 67

Bezirk Korschenbroich

Kirche und Gemeindezentrum, Freiheitsstr. 13
Pfarrer Sebastian Kowalski

0 21 61 - 97 69 76
0 21 61 - 97 69 77
0 177 - 29 52 987

Küsterin Hilde Laufenberg
Jugendzentrum Klärwerk, Dirk Kooy
Angebote für Kinder, Diana Roeder
Eltern-Kind-Gruppen, Jutta Bartsch-Tichy

0 160 - 55 57 323
0 21 61 - 40 28 93
0 21 61 - 40 28 94
0 21 61 - 97 55 90

Bezirk Kleinenbroich

Martin-Luther-Haus, Eichendorffstr. 24
Küsterin Monika Zaleski-Stegemann
Jugendzentrum Choice, Stefan Bau
Angebote für Kinder, Astrid Jakubzik
Für Taufen/Trauungen/Bestattungen:
(Gemeindebüro Korschenbroich)

0 21 61 - 67 14 67
0 21 61 - 67 14 67
0 21 61 - 67 14 00
0177 - 74 24 005
0 21 61 - 97 69 76

Bezirk Glehn

Friedenskirche, Schloss-Dyck-Str. 2
Diakon Christian Wolter, Schloß-Dyck-Str. 2

0 21 82 - 85 52 99
0 21 82 - 57 05 749

Presbyterium Pfarrbezirk I (Korschenbroich)

Kerstin Fengler
Dr. Werner Lohrberg
Frank Hartdegen
Bernd Meyke
Volker Späth
Diana Roeder (Mitarbeiterpresbyterin)

0 21 61 - 97 58 85
0 21 61 - 64 33 93
0 21 66 - 67 38 833
0 21 61 - 30 38 582
0 21 61 - 57 49 147
0 21 61 - 40 28 94

Presbyterium Pfarrbezirk II (Kleinenbroich)

Friedhart Belthle
Heike Hild
Heike Bente
Andrea Hoesen
Jan-Hinrich Wloczyk
Stefan Bau (Mitarbeiterpresbyter)

0 21 61 - 67 37 47
0 21 61 - 67 96 69
0 21 61 - 67 09 90
0 21 61 - 99 99 35
0 21 61 - 46 54 53
0 157 - 51 34 45 76

Presbyterium Pfarrbezirk III (Glehn)

Hannelore Drews
Gerhard Tumma
Martina Hoppe (Mitarbeiterpresbyterin)

0 21 82 - 85 52 60
0 21 82 - 57 16 25
0 21 82 - 50 58 5

Webseite der Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich: www.evkingo.de